

© Dieter Schewig

UnterWasserReich Ramsar-Zentrum Schrems

Moorbadstraße 4
3943 Schrems, Österreich

ARCHITEKTUR
AH3 Architekten

TRAGWERKSPLANUNG
Johann Zehetgruber

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Prähofer

KUNST AM BAU
Ingeborg Strobl

FERTIGSTELLUNG
2005

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
29. April 2007

UnterWasserReich Ramsar

Infolge einer Machbarkeitsstudie im Rahmen eines InterregIIA-Projektes, die die Anerkennung einiger Hochmoore des Waldviertels als „Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung“ erwirkte, wurde 2003 ein Architekturwettbewerb zur Errichtung des „UnterWasserReichs Ramsar“, eines Besucher- und Forschungszentrums in Schrems ausgelobt, aus dem das in Horn ansässige Büro AH3 als Sieger hervorging. Der Name „Ramsar“ bezieht sich auf eine Umweltschutzkonvention zum Thema Feuchtgebiete, die 1971 in der indischen Stadt gleichen Namens unterzeichnet worden war.
Ziel des Zentrums ist es, Besuchern aller Altersgruppen und Bildungsschichten Einblick in die Welt des Wassers sowie in die faszinierende Flora und Fauna von Feuchtgebieten zu geben.

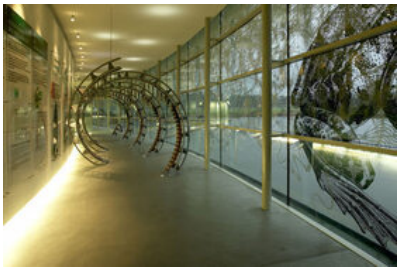
Der schlichte, sichelförmige Baukörper aus Sichtbeton (dunkelgrau eingefärbt), Glas und Holz fügt sich subtil in den Landschaftschaftsraum des angrenzenden Freigeländes, das von Gerhard Prähofer spartenreich (vom Schilfgürtel bis zu den Pflanzterrassen) gestaltet wurde. Die kreatürliche Vielfalt an der Glasfassade des Gebäudes hingegen stammt von der Künstlerin Ingeborg Strobl, die ein Geflecht aus Schlangen, Fröschen, Molchen, Salamandern und Skeletten aller Art entwarf, was letztlich nicht nur schön anzusehen ist, sondern auch für den nötigen Sonnenschutz sorgt. (Text: Gabriele Kaiser)



© Dieter Schewig



© Dieter Schewig



© Dieter Schewig

UnterWasserReich Ramsar-Zentrum Schrems

DATENBLATT

Architektur: AH3 Architekten
Tragwerksplanung: Johann Zehetgruber
Landschaftsarchitektur: Prähofer (Gerhard Prähofer)
Kunst am Bau: Ingeborg Strobl
Fotografie: Dieter Schewig

Ausstellungskonzept: Der Kudlich (vormals Itzart), Wien,
Aquarien: Dr. Erlach, Aalfang
HLS Grillenberger Technisches Büro
Hydraulik: TB Henninger & Kainz GmbH

Maßnahme: Neubau
Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Wettbewerb: 2003 - 2004
Planung: 2004
Fertigstellung: 2005

Grundstücksfläche: 18.500 m²
Nutzfläche: 985 m²
Umbauter Raum: 4.841 m³

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Baumeister: STRABAG AG Hcohbau NÖ/N-W,
Zimmermann: Knopf Bau GmbH
Bauspengler: Elsigan,
Schwarzdecker: Dettmann GesmbH,
Elektro: Meindl Schrems
HLS: Göschl
Tiefenbohrung: Göschl,
Trockenbauer: Breier,
Glaser Fassade: Breier,
Schlosser u Glaser: Breier,
Glaser 2: Sammer,
Maler Höhnel GesmbH & CoKG,



© Dieter Schewig

Einrichtung: Stanek,
Fliesenleger: Köhler

PUBLIKATIONEN

Architektur Heft 5 Juli/Augsut 2006
Wettbewerbe 255/256 2006
Skin 01 Mai 06
Österreichische Bauzeitung 12.05.2006
Magyar építömüvészet 2006/3

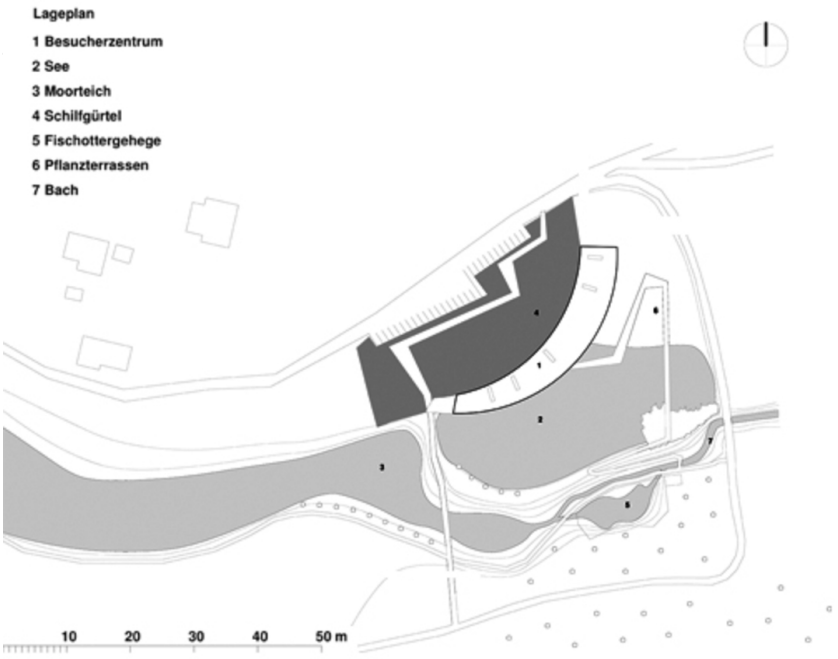
AUSZEICHNUNGEN

Anerkennungspreis im Rahmen des Kulturpreis des Landes NÖ 2006 Sparte Architektur

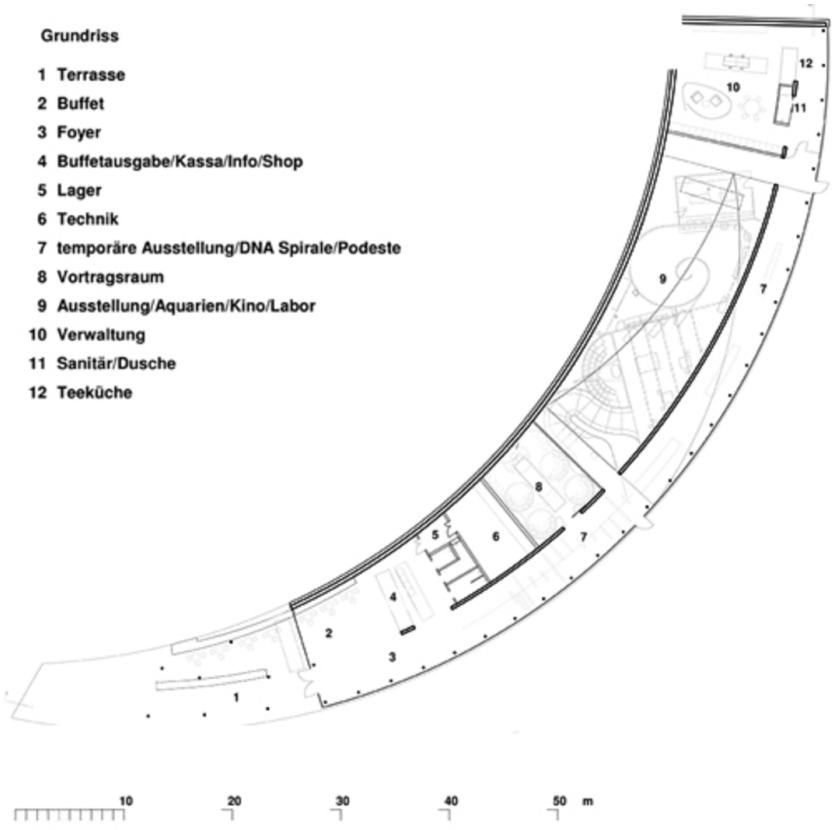
WEITERE TEXTE

UnterWasserReich, next.land, 19.02.2007
Großes Theater im Moor, Franziska Leeb, Spectrum, 03.12.2006

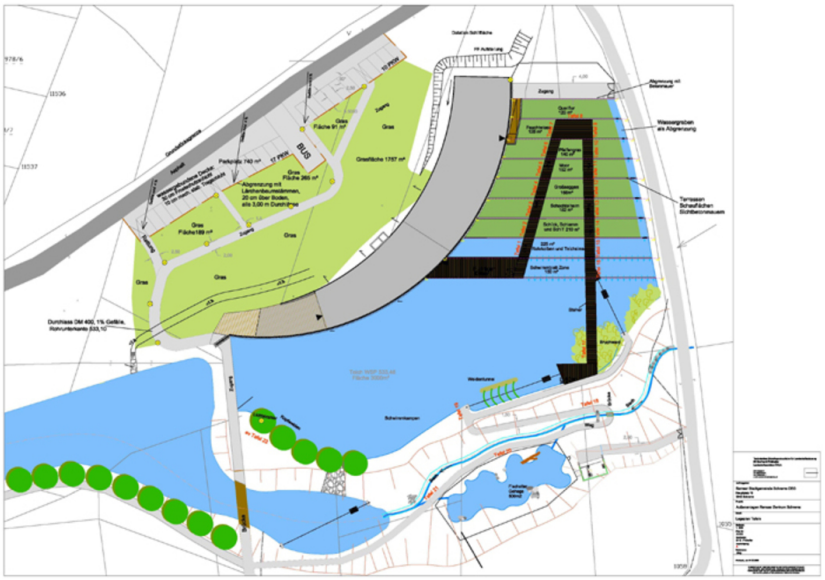
UnterWasserReich Ramsar-Zentrum Schrems



Lageplan



Grundriss



UnterWasserReich Ramsar-Zentrum Schrems

Lageplan